

TSG Kaulsdorf

Saison 2010/2011

Spielbericht für den Spieltag 28.05.2011

FSV BW 90 Stadtilm I - TSG Kaulsdorf I 3:0

Kaulsdorfer verlieren verdient!

Schiedsrichter: Ruhlig (Apolda)

Zuschauer: 180

TSG: Ziermann, Marschall, A. Müller, Weber (90' Zander), M. Bauer, Apel, M. Röppischer (88' M. Jahn), Jäkel, Ch. Lindow, Walther, Osswald (46' Krieck)

Tore:
1:0 (40') Linse HE
2:0 (44') Göhringer
3:0 (88') Assinger

Wieder zahlreich mitgereiste Fans wollten den vorzeitigen Klassenerhalt in Stadtilm miterleben. Dafür nahmen sie eine Zugfahrt auf sich, die seinesgleichen sucht. An diesem Nachmittag wurden sie aber von ihrer Mannschaft maßlos enttäuscht. Von Beginn an merkte man den Gastgebern an, dass sie ihre Chance am Schopfe packen wollten. Sie gingen aggressiv zu Werke, was der Kaulsdorfer Mannschaft gar nicht bekam. Der Gast wurde von der 1. Minute an unter Druck gesetzt, was viele Fehler im Spielaufbau provozierte. Nach 8' setzten die Stadtilmer das erste Achtungszeichen, doch zum Glück verzog Göhringer knapp. Ein erstes Achtungszeichen seitens der Gäste kam von Walther, der aber nach 28' freistehend an TW Paninski scheiterte. Danach kam die Zeit vom Kaulsdorfer Torhüter Ziermann, der 2x Klasse gegen die Stadtilmer Spitzen rettete. Nach 40 gespielten Minuten folgte dann ein unerklärliches Handspiel von Weber im Strafraum. Den fälligen Handelfmeter nutzte der Gastgeber durch Linse zur 1:0 Führung. Nur kurze Zeit später fiel das 2:0 für Stadtilm. Aus abseitsverdächtiger Situation schob Göhringer ein.

Die TSG hatte sich nach dem Wechsel viel vorgenommen, doch Stadtilm kam hellwach aus der Kabine. Nach dem Anstoß hebelte ein langer Ball die komplette TSG- Abwehr aus – Döring stand allein vor Ziermann, traf aber nur die Querlatte. Die TSG kam zwar nun etwas besser ins Spiel, doch das präzise Passspiel, was auf diesem Acker auch nicht möglich war, ließ sehr zu wünschen übrig. So kam es, wie es kommen musste – in den Schlussminuten nutzte der Gastgeber eine seiner vielen Konterchancen zum 3:0 Endstand. Dieses Tor von Assinger war zwar wieder aus einer klaren Abseitsposition entstanden, doch man muss sagen, dass die Kaulsdorfer an diesem Tag auch keinen Sieg verdient hätten.

Also Jungs auf geht's zum „Showdown“ gegen Schwarzal!

Reiner Jahn